

VERANSTALTER



münchner
stadtbibliothek

FILMSTADT
MÜNCHEN

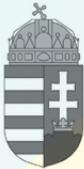
FÖRDERER



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Generalkonsulat der Tschechischen Republik
in München



Generalkonsulat von
Ungarn in München



Generalkonsulat
der Republik Polen
in München



GENERALKONSULAT
DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK
IN MÜNCHEN

PARTNER



COLLEGIUM CAROLINUM



Institut für deutsche Kultur
und Geschichte Südosteuropas
an der LMU München



Kulturreferat für die
böhmisches Länder



Petra Kelly
STIFTUNG

Bayerisches Bildungswerk für Demokratie
und Ökologie in der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

AHOJ
NACHBARN

Libereco
Partnership for Human Rights

V.i.S.d.P.: Klaus Blanc, Mittel Punkt Europa e.V.
c/o Tschechisches Zentrum München, Prinzregentenstr. 7, 80538 München

05. – 11.07.2021
GASTEIG MÜNCHEN

MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST

AKTUELLE FILME AUS
UNGARN | SLOWAKEI | POLEN
TSCHECHIEN | BELARUS

WWW.MITTELPUNKTEUROPA.DE

Erstmals im Sommer und an neuem Ort meldet sich das MITTELPUNKT EUROPA FILMFEST zurück. Wir laden Sie dazu ein, die interessantesten aktuellen Filme aus Ungarn, der Slowakei, Polen, Tschechien, und Belarus zu entdecken.

Eröffnungsfilm: Montag, 5. Juli 19.00 Uhr

JAK NAJDALEJ STĄD | I NEVER CRY

Regie: Piotr Domalewski / PL 2020, 90 Min., OmU

Ein ergreifender Roadtrip von Polen nach Irland mit einer ungewöhnlichen Aufgabe für die 17-jährige Ola: Sie muss den Leichnam des verunglückten Vaters nach Hause überführen.

Dienstag, 6. Juli 19.00 Uhr

KRAJINA VE STÍNU | SHADOW COUNTRY

Regie: Bohdan Sláma / CZ 2020, 135 Min., OmU

Ein Dorf in Südböhmen an der österreichischen Grenze von den 30er bis in die 50er Jahre. Der Film zeigt die fatalen Folgen eines entfesselten Nationalismus und des Absolutheitsanspruchs von Ideologien.

Im Anschluss Filmgespräch

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat für die böhmischen Länder beim Adalbert Stifter Verein.

Mittwoch, 7. Juli 19.00 Uhr

COURAGE

Regie: Aliaksei Paluyan / D 2021, 90 Min., OmU

Seit den Präsidentschaftswahlen im August 2020 in Belarus sind es Hunderttausende, die nicht mehr wegschauen, die gewaltfrei für einen friedlichen Machtwechsel in Belarus protestieren. Der Dokumentarfilm begleitet eine Theatergruppe zu den Protesten in Minsk.

Im Anschluss Filmgespräch

In Zusammenarbeit mit dem DOK.fest München e.V. und Libereco e.V.

Donnerstag, 8. Juli 19.00 Uhr

BÉKEIDŐ | TREASURE CITY

Regie: Szabolcs Hajdu / HU 2020, 92 Min., OmU

Sexuelle, politische, romantische Begegnungen vereinen sich in diesem Episodenfilm zu einem Porträt der Stadt Budapest und ihrer Bewohner.

Im Anschluss Filmgespräch

>> siehe Veranstaltung »Film und Staat« am 9. Juli

Freitag, 9. Juli 21.00 Uhr

STRIP AND WAR

Regie: Andrej Kutsila / BLR / PL 2019, 68 Min., OmU

Eine berührend-amüsante Geschichte eines Generationenkonflikts. In der gemeinsamen Wohnung von Großvater und Enkel werden Parallelwelten der belarussischen Gesellschaft sichtbar.

Samstag, 10. Juli 17.00 Uhr

VLASTNÍCI | OWNERS

Regie: Jiří Havelka / CZ 2018, 97 Min., OmU

Zwölf Eigentümer sollen über das Schicksal ihres sanierungsbedürftigen Hauses entscheiden. Die Erfolgskomödie war der Überraschungserfolg 2019 in den tschechischen Kinos.

Samstag, 10. Juli 20.00 Uhr

SLUŽOBNÍCI | SERVANTS

Regie: Ivan Ostrochovský / SK / ROU / CZ / IRL 2020, 80 Min., OmU

Die Slowakei zu Beginn der 1980er Jahre: Der totalitäre Staat unterdrückt die Kirche mit allen Mitteln. Ein überwältigender, in Schwarz-Weiß gedrehter Film über die nach wie vor aktuelle Frage nach dem Gewissen angesichts einer existentiellen Bedrohung.

Im Anschluss Filmgespräch

Sonntag, 11. Juli 17.00 Uhr

FELKÉSZÜLÉS MEGHATÁROZATLAN IDEIG TARTÓ EGYÜTTLÉTRE | PREPARATIONS TO BE TOGETHER FOR AN UNKNOWN PERIOD OF TIME

Regie: Lilli Horvát / HU 2020, 95 Min., OmU

Márta, eine erfolgreiche Neurochirurgin, die seit langen Jahren in den USA lebt, verliebt sich auf einem Kongress in den geheimnisvollen János und vereinbart mit ihm ein Wiedersehen in Budapest. Der aber scheint sich nicht mehr an sie zu erinnern ...

Sonntag, 11. Juli 19.30 Uhr

ŚNIEGU JUŻ NIGDY NIE BĘDZIE | DER MASSEUR

Regie: Małgorzata Szumowska / PL / D 2020, 113 Min., OmU

Die polnische Starregisseurin Małgorzata Szumowska erzählt mit den Mitteln des Magischen Realismus von den Folgen des neuen Wohlstands in der polnische Gegenwartsgesellschaft.

Freitag, 9. Juli 19.00 Uhr

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

FILM UND STAAT – FILMSCHAFFENDE IN »ILLIBERALEN DEMOKRATIEN«

Eine Podiumsdiskussion mit Mihály Schwechtje und Urszula Biel. Moderation: Tobias Weger

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

In Zusammenarbeit mit dem Collegium Carolinum, dem IKGS und der Petra-Kelly-Stiftung.

Alle Filme werden im Carl-Amery-Saal im Gasteig, Rosenheimerstr. 5, München, gezeigt.

Karten 7,- € / 5,- € über München Ticket

Es gelten die aktuellen coronabedingten Einschränkungen.

